

Auftakt zur Pflanzzeit

«Willst du für eine Stunde glücklich sein, so betrinke dich. Willst du für drei Tage glücklich sein, so heirate. Willst du für acht Tage glücklich sein, so schlachte ein Schwein und gib ein Festessen. Willst du aber ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten». *Chinesisches Sprichwort*

Für die Chinesen hatte der Garten einen sehr hohen Stellenwert. In ihm tankten sie Energie und fanden Zufriedenheit oder eben «Glück» bei der Gartenarbeit. Dies gilt auch für Gartenbesitzer unserer Zeit. Der Garten ist der erweiterte Wohnraum, den wir von Zeit zu Zeit gerne mal wieder «verändern» oder eben umgestalten. Es muss nicht immer gleich mit Naturstein, Holz, Metall oder Beton sein. Meiner Meinung nach sind die wichtigsten Gestaltungselemente unserer Gärten die Pflanzen. Erst die Pflanzen setzen unsere Mauern, Teiche, Sitzplätze etc. so richtig in Szene. Schon mit wenigen neuen Pflanzen oder einem gezielt ausgewählten Blütenstrauch können Sie eine ausgelagte und karge Gartenecke wieder effektiv in Szene setzen.

Ein Konzept lohnt sich

Ist der Wunsch einmal da, den eigenen Garten mit neuen Pflanzen aufzuwerten, so ist man selten gut bedient, einfach in den nächsten Baumarkt zu fahren und den Einkaufswagen mit allem, was gerade blüht oder «schön» aussieht, vollzupacken. Die Pflanzsaison (April/Mai) beginnt schon bald. Für eine dauerhafte und wirkungsvolle Bepflanzung braucht es jedoch zuerst ein Konzept:

Vergewissern Sie sich als Erstes der Himmelsrichtung, Lichtverhältnisse, Bodenbeschaffenheit und der maximalen Wuchshöhe am gewünschten Standort. Ebenfalls sollte man sich die Überlegung machen, welche Blütenfarben und Blütezeiten angrenzende Pflanzen haben, damit die neuen Pflanzen etwas Abwechslung schaffen. In handelsüblichen Pflanzenbüchern (ab Fr. 35.–) finden Sie nebst Bildern und Beschreibungen auch Symbole für Lichtbedürfnisse, Blütezeiten und Wuchshöhen.

Ist eine Auswahl an standortgerechten, ansprechenden Pflanzen einmal auf einer Liste vermerkt, lohnt es sich, die Pflanzen in einem ausgewiesenen Fachbetrieb einzukaufen. Setzen Sie auf Qualität und lassen Sie sich vom Fachmann (Gartenbauer, Baumschule, Gartencenter), bei dem Sie die Pflanzen beziehen, seriös beraten. Eine

mindere Pflanzenqualität lässt sich nicht mehr korrigieren und ist auch nach Jahren noch zu erkennen. Pflanzen aus CH-Produktion haben den Vorteil, dass sie unser Klima, unsere Lichtverhältnisse und die Bodenbeschaffenheiten am besten ertragen. Wenn Ihre Qualitätspflanzen geliefert und vor Ort sind, dann sollten diese auch fachgerecht eingepflanzt werden. Damit die Pflanzen auch prächtig weitergedeihen, gilt es, folgende Punkte zu beachten:

- Nicht in den nassen Boden pflanzen. Dieser sollte lediglich feucht und noch krümelig sein. Lehmige Erde ausheben und frischen Humus einbringen.
- Pflanzgrube genügend weit ausheben, damit die Wurzeln gut eingebettet werden können. Als Regel gilt: 1–2-mal so breit wie der Ballen der Pflanze.
- Rohboden in der Pflanzgrube ungefähr spatentief lockern, damit keine Staunässe entstehen kann.
- Pflanzen hoch genug setzen. Lieber etwas höher, als die Pflanze in der Baumschule stand; davon ausgenommen sind lediglich Rosen und Brombeeren.
- Erde mit altem Kompost mischen. Keinesfalls frischen Mist oder Dünger zu den Wurzeln bringen, da dies sonst zu Verbrennungen der Faserwurzeln führt.
- Organische Hornspäne oder Starterdünger mit Langzeitwirkung geben Nährstoffe ab und helfen der Pflanze beim Anwachsen.
- Hohlräume vermeiden! Erde gut zwischen die Wurzeln bringen, andrücken und einschwemmen, d. h. mit reichlich Wasser giessen.
- Höhere Sträucher und Bäume benötigen einen Pfahl oder eine andere gute Verankerung, damit die feinen Faserwurzeln anwachsen können und nicht losgerissen werden.

Frisch eingepflanzte Gehölze und Stauden sollten Sie – vor allem im ersten Jahr, jedoch auch in den darauffolgenden Jahren – regelmässig wässern, vor allem bei Wind und trockener Witterung. Eine jährliche Düngergabe (organisch oder mineralisch) und die

Kontrolle auf Schädlinge oder Pilzkrankheiten bzw. deren Bekämpfung sind für eine gute Entwicklung der Pflanzen unerlässlich. Einen guten Start in den Frühling und eine schöne Pflanzzeit wünscht Ihnen

*Stefan Häusermann,
eidg. dipl. Gärtnermeister*

www.hausermann-gartenbau.ch

